

Zahlen und Fakten

2011

Jahresberichterstattung 2011

Unternehmensprofil

Das Unternehmensprofil gibt einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten aller Divisionen, Regionen und Funktionen der Bank. Es ist dieses Jahr erstmals als iPad-Version verfügbar, mit zusätzlichem Fotomaterial und Videos über unsere Mitarbeitenden. Diese Publikation enthält auch die Broschüre «Geschäftsbericht», die das Finanzergebnis des Berichtsjahres zusammenfasst.



Bericht Unternehmerische Verantwortung und Chronicle

Der Bericht Unternehmerische Verantwortung zeigt detailliert, wie die Credit Suisse im Bankgeschäft ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft wahrnimmt. Seit 2011 ist er erstmals auch als iPad-Version erhältlich. Die Publikation wird durch den Responsibility Chronicle multimedial ergänzt, der Berichte, Videos und Bildergalerien zu unseren internationalen Projekten und Initiativen beinhaltet. www.creditsuisse.com/chronicle/de



Geschäftsbericht

Der Credit Suisse Group Geschäftsbericht enthält umfassende Informationen zur Jahresrechnung 2011, zur Unternehmensstruktur, zur Corporate Governance und Vergütung sowie zu Treasury und Risikomanagement. Zudem enthält er Angaben zum operativen Ergebnis und zum Finanzergebnis.



Zahlen und Fakten

2011

Inhalt

- 4 Die Credit Suisse im Überblick**
- 6 Eine weltweit integrierte Bank**
- 7 Globale Reichweite**
- 8 Private Banking**
- 10 Investment Banking**
- 12 Asset Management**
- 14 Shared Services**
- 16 Finanzkennzahlen**
- 18 Verwaltungsrat**
- 20 Geschäftsleitung**
- 22 Corporate Governance**
- 24 Strategie**
- 26 Unternehmerische Verantwortung**
- 28 Credit Suisse weltweit**

Im Rahmen dieses Geschäftsberichts beziehen sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnungen «Credit Suisse Group», «Credit Suisse», «die Gruppe», «wir», «uns» und «unser(e)» auf die Credit Suisse Group AG und deren konsolidierte Tochtergesellschaften. Das Geschäft der Credit Suisse AG, der Schweizer Tochtergesellschaft der Gruppe, ist weitgehend deckungsgleich mit jenem der Gruppe, und wir verwenden diese Bezeichnungen für beide, wenn der thematische Bezug derselbe oder nahezu derselbe ist. Die Bezeichnung «die Bank» bezieht sich auf Credit Suisse AG, die schweizerische Bank-Tochtergesellschaft der Gruppe, sowie deren konsolidierte Tochtergesellschaften.

Auf einen Blick

Die 1856 gegründete Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist als integrierte Bank tätig, deren drei Divisionen Private Banking, Investment Banking und Asset Management sich gegenseitig ergänzen.

Die Credit Suisse verzeichnete einen Reingewinn in Höhe von CHF 1,95 Milliarden und einen Zufluss von Netto-Neugeldern in Höhe von CHF 40,9 Milliarden. Das verwaltete Gesamtvermögen beträgt damit CHF 1229 Milliarden. Der Reingewinn pro Aktie betrug CHF 1.37. Für das Jahr 2011 wurde eine Ausschüttung pro Aktie in Höhe von CHF 0.75 beantragt. Die Kernkapitalquote (Basel II.5) verbesserte sich weiter und lag Ende 2011 bei 15,2 Prozent.

Derzeit verfügen wir über mehr als zwei Millionen Kunden, die in über 50 Ländern in über 550 Niederlassungen sowie auf 22 Buchungsplattformen betreut werden.

Auszeichnungen

Best Global Private Bank 2011 von «Euromoney»

Best Global Emerging Markets M&A House 2011 von «Euromoney»

Best Global High Yield House 2011 von «Euromoney»

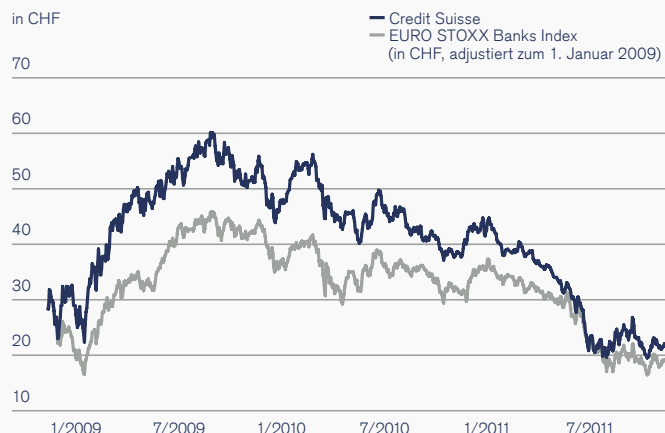
Best Bank in Switzerland 2011 von «Euromoney»

Best Investment Bank in Latin America 2011 von «Euromoney»

Most Innovative Investment Bank for Loans and Leveraged Finance 2011 von «The Banker»

Entwicklung des Aktienkurses 2009–2011

Seit dem 1. Januar 2009 übertreffen wir den EURO STOXX Banks Index um 22 Prozentpunkte. 2011 ist der Aktienkurs der Credit Suisse um 42 Prozent gefallen, weitgehend parallel zur Index-Performance. Der Aktienkurs schloss am 30. Dezember 2011 bei CHF 22.70.



Entwicklung der Kernkapitalquote (Basel II.5)

am Jahresende, in %



Eine weltweit integrierte Bank

Wir können unseren Kunden weltweit individuelle Lösungen anbieten, was angesichts des schnellen Wandels und des starken Wettbewerbs im Markt ein wesentlicher Vorteil ist. Wir kombinieren unsere Stärken in den Bereichen Private Banking, Investment Banking und Asset Management und nutzen unser integriertes Geschäftsmodell, um unseren Kunden hervorragende massgeschneiderte Produkte und Beratungsdienstleistungen bereitzustellen.

Unterstützt werden diese drei globalen Divisionen von unseren Shared-Services-Funktionen, die erstklassige Dienstleistungen und Geschäftslösungen bieten sowie eine zuverlässige Kontrolle und Aufsicht gewährleisten. Unsere globale Struktur umfasst die folgenden Regionen: Schweiz, Europe, Middle East and Africa, Americas sowie Asia Pacific. Dank unserer lokalen Präsenz und unseres globalen Ansatzes sind wir gut positioniert, um auf veränderte Kundenbedürfnisse und Markttrends zu reagieren.

Globale Reichweite

Schweiz

In unserem Heimmarkt sind wir eine führende Bank für Privat- und Firmenkunden sowie für institutionelle Kunden. Etwa 2000 Kundenberater bieten in über 200 Zweigstellen das gesamte Spektrum an Private-Banking-Dienstleistungen an. Im Investment Banking unterstützen wir unsere Schweizer Kundschaft mit einer breiten Palette an Finanzdienstleistungen, während im Asset Management herkömmliche und alternative Produktlösungen sowie die Multi Asset Class Solutions zur Verfügung stehen.

Europe, Middle East and Africa

Die Credit Suisse ist in der Region EMEA in 31 Ländern mit Niederlassungen in 74 Städten tätig. Unser regionaler Hauptsitz befindet sich in Grossbritannien. Wir sind in allen grösseren Ländern der Region präsent. Die Region umfasst sowohl entwickelte Märkte wie Frankreich, Deutschland und Grossbritannien als auch Schwellenmärkte wie Russland, Polen, Türkei, Südafrika oder den Nahen Osten.

Americas

Die Region Americas umfasst die Geschäftstätigkeit der Credit Suisse in den USA, Kanada, der Karibik und Lateinamerika. Mit Niederlassungen in 46 Städten in 14 Ländern bieten wir unseren Kunden lokales Marktwissen sowie als integrierte Bank Zugang zu allen unseren Ressourcen weltweit in unseren drei Kerngeschäftsbereichen. 2011 verstärkten wir unsere Investment-Banking-Präsenz in Kanada sowie unsere Private-Banking- und Asset-Management-Angebote in der ganzen Region.

Asia Pacific

Die Region Asia Pacific umfasst 18 Niederlassungen in zwölf Ländern. Die integrierte Banking-Plattform der Credit Suisse verfügt über eine starke Präsenz in den grossen Märkten der Region, wie beispielsweise in Australien, China, Hongkong, Korea, Singapur und Japan. Dies wird durch eine langjährige marktführende Position in Südostasien und einen schnell wachsenden Marktanteil in Indien ergänzt.

Private Banking

Im Private Banking bieten wir unseren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Kunden umfassende Beratung und ein breites Spektrum an Finanzlösungen. Private Banking umfasst die Geschäftsbereiche Wealth Management Clients sowie Corporate & Institutional Clients.

Im Bereich Wealth Management Clients unterstützen wir über zwei Millionen Kunden, darunter sehr vermögende und vermögende Kunden weltweit und Privatkunden in der Schweiz, und sind so eine der grössten Privatbanken weltweit. Unser globales Netzwerk umfasst 46 Länder mit etwa 360 Niederlassungen – mehr als 120 dieser Niederlassungen befinden sich ausserhalb der Schweiz. In Wealth Management Clients sind ca. 4.000 Relationship Manager tätig, der Bereich verfügt über 22 Buchungsplattformen.

Im Geschäftsbereich Corporate & Institutional Clients unterstützen wir über 100.000 Unternehmen und Institutionen, hauptsächlich in der Schweiz, und sind ein wichtiger Anbieter von Finanzprodukten und -dienstleistungen.

Private Banking

		2011	2010
Nettoertrag	in Mio. CHF	10 877	11 631
Total Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	8 419	8 187
Ergebnis vor Steuern	in Mio. CHF	2 348	3 426
davon Wealth Management Clients	in Mio. CHF	1 468	2 528
davon Corporate & Institutional Clients	in Mio. CHF	880	898
Gewinnmarge vor Steuern	in %	21.6	29.5
Netto-Neugelder	in Mia. CHF	44.5	54.6
Verwaltete Vermögen	in Mia. CHF	927.9	932.9

Zahlen und Fakten 2011

Anzahl Privatkunden, Firmenkunden und institutionelle Kunden

> 2 Millionen

Anzahl Mitarbeitende

25 200

Verwaltetes Vermögen in Mia. CHF

927.9

Netto-Neugelder in Mia. CHF

44.5

Standorte Privatkunden weltweit

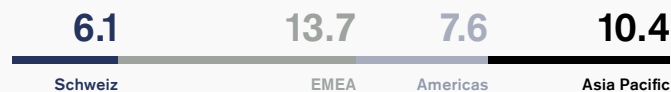
360

Anzahl Geschäftsstellen in der Schweiz für Firmenkunden und institutionelle Kunden

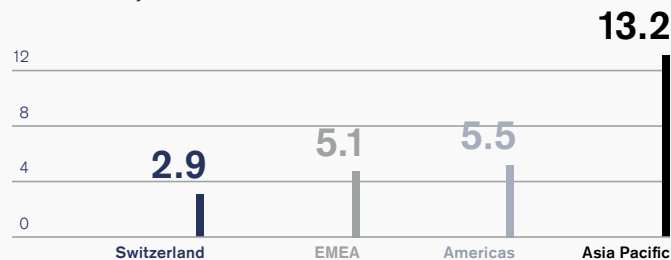
36

Aufteilung der Netto-Neugelder nach Regionen im Geschäftsjahr 2011

In Mia. CHF



Wachstumsrate bei Netto-Neugeldern nach Regionen im Geschäftsjahr 2011 in %



Weiterhin starke Zuflüsse an Netto-Neugeldern

Unser beständiger Erfolg beim Akquirieren von Kundenvermögen während des gesamten Jahres unterstreicht, dass unsere umfassende Beratung und die bedarfsorientierten Lösungen ein starkes Wertangebot darstellen und unsere Kunden grosses Vertrauen in die Credit Suisse setzen.

Investment Banking

Investment Banking bietet ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen, wobei ein Fokus auf Geschäfte gelegt wird, die kundenorientiert, flow-based und kapitaleffizient sind. Zu unserem Angebot an Produkten und Dienstleistungen gehören weltweit Wertschriftenverkauf, -handel und -abwicklung, Prime-Brokerage, Kapitalbeschaffung und Beratungsdienstleistungen sowie ein umfassendes Investment Research.

Unsere Kunden sind Unternehmen, staatliche Körperschaften, Pensionskassen und institutionelle Investoren auf der ganzen Welt. Wir bieten unsere globalen Investment-Banking-Tätigkeiten über regionale und lokale Teams, die ihren Standort in grossen entwickelten Märkten und in Schwellenländern haben.

Investment Banking

		2011	2010
Nettoertrag	in Mio. CHF	11 496	16 214
Total Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	11 340	12 780
Ergebnis vor Steuern	in Mio. CHF	79	3 531
Gewinnmarge vor Steuern	in %	0.7	21.8

Zahlen und Fakten 2011

Anzahl Mitarbeitende

20 900

Standorte

71

Kapitalmarktfinanzierungen für Klienten weltweit^{1,2} in Mia. USD

228

Eigenkapitalerhöhungen für Kunden weltweit² in Mia. USD

37

Abgeschlossene Börsengänge für Kunden weltweit²

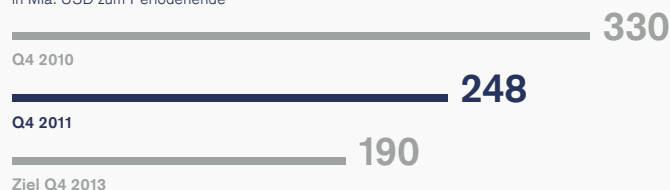
51

Wert der abgeschlossenen Fusionen und Übernahmen für Kunden weltweit² in Mia. USD

385

Risikogewichtete Aktiven nach Basel III³

in Mia. USD zum Periodenende



Anpassung der Investment-Banking-Strategie

Im Investment Banking erfolgt eine Kapitalumschichtung mit dem Ziel, in den Ausbau von Geschäftsbereichen zu investieren. Zudem reduzieren wir unsere risikogewichteten Aktiven und unsere Kostenbasis in erheblichem Umfang. Im November 2011 kündigten wir eine fünfzigprozentige Verringerung der risikogewichteten Aktiven nach Basel III in unserem Fixed-Income-Geschäft an, um den Anteil des Bereichs Fixed Income an den risikogewichteten Aktiven der Gruppe von 55 Prozent auf 39 Prozent bis Ende 2014 zu verringern.

¹ Umfasst sämtliche Investment-Grade-Anleihen, High-Yield-Anleihen, ABS, MBS, Pfandbriefanleihen, Staatsanleihen, Anleihen von supranationalen Organisationen und Regierungsagenturen; ohne Geldmarktinstrumente und Instrumente mit einer Laufzeit von weniger als 18 Monaten.

² Quelle: Dealogic.

³ Da Basel III nicht vor dem 1. Januar 2013 eingeführt wird, haben wir unsere risikogewichteten Aktiven unter Basel III für diesen Bericht gemäss den aktuell vorgeschlagenen Bestimmungen und unserer Auslegung dieser Bestimmungen (einschliesslich relevanter Annahmen) errechnet. Änderungen bei der eigentlichen Basel-III-Einführung hätten eine Veränderung der in diesem Bericht gezeigten Zahlen zur Folge.

Asset Management

Das Asset Management bietet eine breite Palette verschiedener Anlagekategorien, von alternativen Anlagen wie Hedge-Fonds, Fund of Hedge Funds, Private Equity, Kreditanlagen, Commodities, Immobilien sowie Indexstrategien über Multi Asset Class Solutions, Aktien und Fixed-Income-Produkte bis hin zu Emerging Markets.

Die Division verwaltet Portfolios, Anlagefonds und andere Anlagevehikel für staatliche Körperschaften, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen. Mit Standorten in 19 Ländern arbeiten wir eng mit unseren Kunden weltweit zusammen, um innovative Anlagelösungen zu entwickeln und bereitzustellen, die individuelle Bedürfnisse erfüllen.

Asset Management

		2011	2010
Nettoertrag	in Mio. CHF	2 146	2 332
Total Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	1 593	1 829
Ergebnis vor Steuern	in Mio. CHF	553	503
Gewinnmarge vor Steuern	in %	25.8	21.6
Verwaltete Vermögen ¹	in Mia. CH	408.0	425.8

¹ Nicht enthalten ist unser Anteil der verwalteten Vermögen unserer Beteiligung an Aberdeen.

Zahlen und Fakten 2011

Anzahl Mitarbeitende

2 700

Anzahl Standorte weltweit

19

Verwaltete Vermögen in Mia. CHF

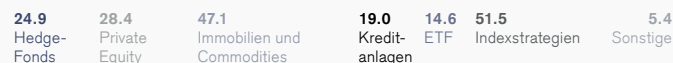
408

Mit alternativen Anlagestrategien verwaltete Vermögen in Mia. CHF

190.9

Mit alternativen Anlagestrategien verwaltete Vermögen in Mia. CHF

190.9



Alternative Anlagen

Die Credit Suisse ist ein führender Anbieter alternativer Anlagelösungen und bietet eine breite Palette an innovativen Produkten wie Hedge-Fonds, Fund of Hedge Funds, Private Equity, Kreditanlagen, Commodities, Immobilien und Indexstrategien, die von erfahrenen Anlagefachberatern der Credit Suisse sowie über weltweite Partnerschaften verwaltet werden.

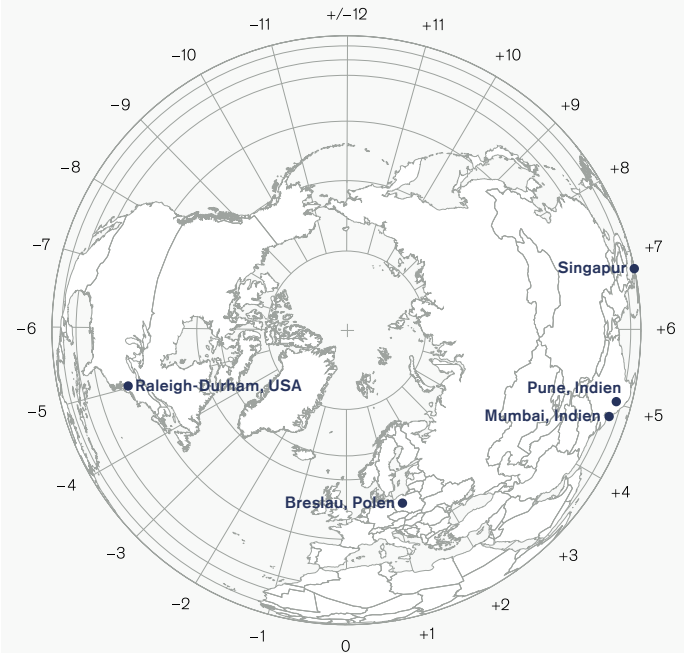
Shared Services

Der Bereich Shared Services bietet den drei Divisionen Private Banking, Investment Banking und Asset Management zentralisierte Dienstleistungen und Unterstützung sowie wirksame und unabhängige Kontrollverfahren in den folgenden Bereichen an:

- Finance
- Legal and Compliance
- Risk Management
- Information Technology
- Operations
- Talent – Personalwesen
- Corporate Communications – Unternehmenskommunikation
- Corporate Branding – Markenführung
- Corporate Development – Unternehmensentwicklung
- Public Policy

Der Bereich Shared Services erfüllt seine Aufgaben von wenigen regionalen Zentren auf der ganzen Welt aus.

Unsere fünf Centers of Excellence decken alle wichtigen Zeitzonen ab



Die fünf Centers of Excellence (CoE) der Credit Suisse, die 2006 eingerichtet wurden, verfügen heute über 12000 Mitarbeitende, die der Bank hochwertige Unterstützungsleistungen bieten. In jedem der Kompetenzzentren sind einzigartiges Wissen und Kompetenzen vorhanden, sodass mit dem Zugriff auf einen globalen Pool an Talenten die Effizienz der Bank erhöht und die Produktivität verbessert werden kann.

Finanzkennzahlen

		Im Jahr/Ende			Veränderung in %	
		2011	2010	2009	2011/2010	2010/2009
Reingewinn						
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	in Mio. CHF	1 953	5 098	6 724	(62)	(24)
Davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	in Mio. CHF	1 953	5 117	6 555	(62)	(22)
Ergebnis pro Aktie						
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	in CHF	1.37	3.91	5.28	(65)	(26)
Eigenkapitalrendite						
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite	in %	6.0	14.4	18.3	—	—
Kernergebnis						
Nettoertrag	in Mio. CHF	25 429	30 625	33 617	(17)	(9)
Rückstellung für Kreditrisiken	in Mio. CHF	187	(79)	506	—	—
Total Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	22 493	23 904	24 528	(6)	(3)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	in Mio. CHF	2 749	6 800	8 583	(60)	(21)
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung						
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	in %	88.5	78.1	73.0	—	—
Gewinnmarge vor Steuern	in %	10.8	22.2	25.5	—	—
Reingewinnmarge ¹	in %	7.7	16.6	20.0	—	—
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder						
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	in Mia. CHF	1 229.5	1 253.0	1 229.0	(1.9)	2.0
Netto-Neugelder	in Mia. CHF	40.9	69.0	44.2	—	—
Bilanzdaten						
Total Aktiven	in Mio. CHF	1 049 165	1 032 005	1 031 427	2	0
Total Eigenkapital der Aktionäre	in Mio. CHF	33 674	33 282	37 517	1	(11)
Börsenkapitalisierung						
Börsenkapitalisierung	in Mio. CHF	27 021	44 683	60 691	(40)	(26)
BIZ-Kennzahlen (Basel II.5)²						
Risikogewichtete Aktiven	in Mio. CHF	241 753	247 702	—	(2)	—
Kernkapitalquote (Tier 1)	in %	15.2	14.2	—	—	—
Dividende pro Aktie						
Dividende pro Aktie	in CHF	0.75 ³	1.30 ⁴	2.00	—	—
Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)						
Anzahl Mitarbeitende		49 700	50 100	47 600	(1)	5

¹ Basierend auf den Aktionären zurechenbaren Beträgen.

² Seit 31. Dezember 2011 unter Basel II.5, zuvor unter Basel II ausgewiesen.

³ Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 27. April 2012.

⁴ Aus der Reserve aus Kapitaleinlagen zu bezahlen.

⁵ Aus der Reserve aus Kapitaleinlagen bezahlt.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegen die Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle der Credit Suisse. Er prüft regelmässig das Markt- und das Konkurrenzumfeld der Gruppe und genehmigt die Strategie- und Finanzpläne.

An jeder Sitzung wird dem Verwaltungsrat über die finanzielle Entwicklung sowie die Risiken und die Kapitalisierung der Credit Suisse Bericht erstattet. Zusätzlich erhält der Verwaltungsrat regelmässig Unterlagen, worin die Entwicklung und die finanzielle Lage der Gruppe ausführlich dargestellt werden. Ferner erhält er periodische Berichte über die Risikoentwicklung und verschiedene Zukunftsszenarien. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch oder auch auf besonderes Verlangen über andere wichtige Angelegenheiten. Schliesslich prüft und beschliesst der Verwaltungsrat bedeutende Veränderungen in der Organisation der Gruppe und übernimmt eine aktive Rolle bei Akquisitionen, Verkäufen und anderen grösseren Investitionsvorhaben und Projekten.

Der Verwaltungsrat und seine Kommissionen sind berechtigt, nach eigenem Ermessen, ohne Rücksprache mit der Geschäftsleitung und auf Kosten der Gruppe unabhängige Rechts-, Finanz- oder andere Berater zu Themen in ihren Aufgabengebieten beizuziehen. Der Verwaltungsrat führt einmal jährlich eine Selbstbeurteilung durch, bei der er seine eigene Leistung im abgelaufenen Jahr kritisch hinterfragt sowie die Zielsetzungen und einen Arbeitsplan für das kommende Jahr verabschiedet.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen:

Stand 31. Dezember 2011

Urs Rohner¹ Präsident

Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger

Peter Brabeck-Letmathe¹ Vizepräsident

Jahrgang 1944, Österreichischer Staatsangehöriger

Jassim Bin Hamad J.J. Al Thani

Jahrgang 1982, Katarischer Staatsangehöriger

Robert H. Benmosche³

Jahrgang 1944, US-amerikanischer Staatsangehöriger

Noreen Doyle²

Jahrgang 1949, US-amerikanische und irische Staatsangehörige

Walter B. Kielholz^{1,3}

Jahrgang 1951, Schweizer Staatsangehöriger

Andreas N. Koopmann²

Jahrgang 1951, Schweizer Staatsangehöriger

Jean Lanier^{3,4}

Jahrgang 1946, Französischer Staatsangehöriger

Anton van Rossum²

Jahrgang 1945, Niederländischer Staatsangehöriger

Aziz R. D. Syriani^{1,3}

Jahrgang 1942, Kanadischer Staatsangehöriger

David W. Syz⁴

Jahrgang 1944, Schweizer Staatsangehöriger

Richard E. Thornburgh^{1,2,4}

Jahrgang 1952, US-amerikanischer Staatsangehöriger

John Tiner^{1,2,4}

Jahrgang 1957, Britischer Staatsangehöriger

Peter F. Weibel⁴

Jahrgang 1942, Schweizer Staatsangehöriger

¹ Mitglied des Chairman's and Governance Committee, unter dem Vorsitz von Herrn Rohner

² Mitglied des Risk Committee, unter dem Vorsitz von Herrn Thornburgh

³ Mitglied des Compensation Committee, unter dem Vorsitz von Herrn Syriani

⁴ Mitglied des Audit Committee, unter dem Vorsitz von Herrn Tiner

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Leitung der Credit Suisse sowie für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen Geschäftspläne der Gruppe sowie ihrer wichtigsten Geschäftsbereiche. Die Geschäftsleitung koordiniert bedeutende gruppenweite Initiativen, Projekte und Geschäftsideen in den Divisionen, den Regionen oder den Shared-Services-Bereichen und erlässt gruppenweit anwendbare Richtlinien.

Die Geschäftsleitung besteht aus folgenden Personen:

Stand 31. Dezember 2011

Brady W. Dougan Chief Executive Officer
Jahrgang 1959, US-amerikanischer Staatsangehöriger

Osama S. Abbasi Chief Executive Officer Credit Suisse Asia Pacific
Jahrgang 1968, Britischer und jordanischer Staatsangehöriger

Walter Berchtold Chairman Private Banking
Jahrgang 1962, Schweizer Staatsangehöriger

Romeo Cerutti General Counsel
Jahrgang 1962, Schweizer und italienischer Staatsangehöriger

Tobias Guldemann Chief Risk Officer
Jahrgang 1961, Schweizer Staatsangehöriger

Fawzi Kyriakos-Saad Chief Executive Officer Credit Suisse Europe, Middle East and Africa
Jahrgang 1962, Britischer und libanesischer Staatsangehöriger

Karl Landert Chief Information Officer
Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger

David Mathers Chief Financial Officer
Jahrgang 1965, Britischer Staatsangehöriger

Hans-Ulrich Meister Chief Executive Officer Private Banking and Credit Suisse Switzerland
Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger

Antonio Quintella Chief Executive Officer Credit Suisse Americas
Jahrgang 1966, Brasilianischer Staatsangehöriger

Robert Shafir Chief Executive Officer Asset Management
Jahrgang 1958, US-amerikanischer Staatsangehöriger

Pamela Thomas-Graham Chief Talent, Branding and Communications Officer
Jahrgang 1963, US-amerikanischer Staatsangehöriger

Eric M. Varvel Chief Executive Officer Investment Banking
Jahrgang 1963, US-amerikanischer Staatsangehöriger

Corporate Governance

Die Credit Suisse strebt die Umsetzung international anerkannter Standards der Corporate Governance an. Wir sind uns ihrer Bedeutung bewusst und wissen, dass Transparenz in der Governance den verschiedenen Anspruchsgruppen die Beurteilung der Qualität des Unternehmens erleichtert und die Investoren bei ihren Anlageentscheidungen unterstützt.

Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien

Wir halten uns an die im Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und in der SIX-Richtlinie bezüglich Informationen zur Corporate Governance festgehaltenen Grundsätze und an die Corporate-Governance-Regeln der NYSE.

Unser Corporate-Governance-Regelwerk

Der Verwaltungsrat hat ein Regelwerk erlassen, das die Grundsätze unserer Corporate Governance festlegt.

Code of Conduct

Unser Code of Conduct legt Grundwerte für die gesamte Gruppe fest und dient als Richtschnur für vertrauenserhaltende Massnahmen gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Er ist für alle Verwaltungsratsmitglieder und alle Mitarbeitenden weltweit verbindlich.

Aktionärsrechte

Wir ermutigen unsere Aktionärinnen und Aktionäre, an der Generalversammlung teilzunehmen und ihr Stimmrecht auszuüben. Um ihre Entscheidungen zu erleichtern, publizieren wir genaue und transparente Berichte.

Risikomanagement

Unser Risikomanagement fördert eine disziplinierte Risikokultur und schafft entsprechende Transparenz. Darauf basierend kann die Geschäftsleitung ein angemessenes Risikoprofil für die Gesellschaft definieren.

Compliance

Sämtliche Mitarbeitenden sind jederzeit zur Einhaltung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorschriften sowie strenger professioneller Standards verpflichtet.

Vergütungspolitik

Die Bank verfolgt eine verantwortungsvolle Vergütungsstrategie, die herausragende Leistungen unter gehöriger Berücksichtigung der eingegangenen Risiken belohnt und die Interessen der Mitarbeitenden mit jenen der Aktionären in Einklang bringt, sodass nachhaltig Mehrwert für unsere Aktionäre entsteht. Der Verwaltungsrat hat hierfür eine umfassende Vergütungspolitik aufgelegt.

Weitere Informationen zur Corporate Governance finden Sie im Geschäftsbericht 2011 der Credit Suisse Group AG.

Strategie

Entwicklung unserer Strategie

Die zunehmenden regulatorischen Vorgaben und Kapitalanforderungen sowie die nach wie vor anspruchsvolle Markt- und Wirtschaftslage haben uns im November 2011 dazu bewogen zu der Ankündigung bewogen, unsere kundenorientierte, kapitaleffiziente Strategie weiterzuentwickeln und unsere Kostenstruktur anzupassen, um attraktive Renditen für unsere Aktionäre sicherzustellen.

Im Private Banking halten wir an einer internationalen Wachstumsstrategie fest und konzentrieren uns auf die rasch wachsenden, grossen Onshore-Märkte und das Privatkundensegment Ultra High Net Worth Individuals als zentrale Wachstumsbereiche und den Ausbau unserer starken Position im Markt Schweiz bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung. Im Zug der Rationalisierung unseres Betriebsmodells für die westeuropäischen Märkte werden wir kleinere Märkte gemäss den Marktopportunitäten bedienen. Mit der Kombination dieser Massnahmen streben wir bei einer unveränderten Marktlage einen zusätzlichen Vorsteuergewinn von CHF 800 Mio. bis im Jahr 2014 an.

Im Investment Banking setzen wir Kapital gezielt für Investitionen und den Ausbau des Geschäfts ein und sind dabei, die risikogewichteten Aktiven sowie unsere Kostenbasis signifikant zu reduzieren. Unsere Investitionen und Ausbaumassnahmen konzentrieren sich auf Geschäftsbereiche, in denen wir einen Wettbewerbsvorteil haben und Synergien mit dem Private Banking und dem Asset Management ausweisen. Seit November 2011 haben wir unsere Pläne zum Abbau der risikogewichteten Aktiven im Investment Banking beschleunigt. Inzwischen gehen wir davon aus, dass wir die für Ende des Jahres 2012 festgelegte Zielgrösse von USD 229 Mia. an risikogewichteten Aktiven unter Basel III bereits Ende des ersten Quartals 2012 übertreffen.

Im Asset Management bauen wir das Angebot an alternativen Produkten in Zusammenarbeit mit dem Private Banking und dem Investment Banking aus, steigern unsere gebührenabhängigen Erträge und arbeiten an weiteren Kostensenkungen durch Optimierung unserer Plattform und Outsourcing.

In allen Geschäftsbereichen weist die Gruppe rasch wachsenden Märkten zusätzliche Ressourcen zu, um den Ertragsbeitrag von derzeit 15% im Jahr 2010 bis auf 25% im Jahr 2014 zu steigern. Diese Massnahmen richten sich vor allem auf Brasilien, Südostasien, den chinesischen Raum und Russland.

Wir streben in den kommenden drei bis fünf Jahren eine annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern von 15% oder mehr an.

■ **Kundenfokus** Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen für uns an erster Stelle. Wir verstehen uns als beständiger, zuverlässiger, flexibler und langfristiger Partner für Kunden mit komplexen, produktübergreifenden Bedürfnissen. Wir nehmen ihre Anliegen aktiv auf und entwickeln erstklassige Lösungsansätze, so dass sie optimale, zielgerichtete Entscheide treffen können.

■ **Mitarbeitende** Wir wollen weiterhin hochqualifizierte Mitarbeitende gewinnen, fördern und an uns binden. Denn dies ist eine wichtige Voraussetzung, um unseren Kunden konkurrenzfähige, integrierte Lösungen bieten zu können. Alle Bewerber unterziehen wir strengen Auswahlverfahren, die auch Aspekte berücksichtigen, die für unsere Unternehmenskultur wichtig sind.

■ **Kapital- und Risikomanagement** Unser Geschäft beruht auf dem disziplinierten Umgang mit Risiken im Rahmen unserer strategischen Prioritäten, wobei wir unsere Liquidität und unser Kapital konservativ steuern. Zum Jahresende 2011 betrug die Kernkapitalquote gemäss Basel 2.5 15,2% gegenüber 14,2% im Vorjahr.

■ **Effizienz** Wir streben weiterhin ein Effizienzniveau im obersten Quartil an, ohne dabei aber unser Wachstum oder unsere Reputation zu gefährden. Zudem wollen wir eine Gewinnmarge von über 28% vor Steuern erreichen. Im Rahmen der angekündigten Weiterentwicklung unserer Strategie ermöglichen Projekte zur Verbesserung der Effizienz, Kostensenkungen und tragen zur Stärkung der Kostenkontrolle bei.

■ **Unternehmerische Verantwortung** Bei der Credit Suisse sind wir überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung für den nachhaltigen Geschäftserfolg eine entscheidende Rolle spielt. Wir möchten daher unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung in alle Aspekte unserer Arbeit integrieren. Dieser Ansatz basiert auf einem breiten Verständnis im Hinblick auf die Verpflichtungen, die wir im Bankgeschäft, in der Gesellschaft, für die Umwelt, als Arbeitgeber und im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen übernehmen möchten.

Unternehmerische Verantwortung

Die Credit Suisse ist überzeugt davon, dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung entscheidend ist für den nachhaltigen Geschäftserfolg der Bank. Neben der Einhaltung der in unserem Code of Conduct formulierten professionellen Standards und ethischen Grundwerte bildet daher die unternehmerische Verantwortung die Grundlage für unsere gesamte Tätigkeit.

Wir gehen von einem umfassenden Verständnis aus, das die Bereiche Bankgeschäft, Gesellschaft, Arbeitgeber, Umwelt sowie den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen beinhaltet (siehe Grafik). Entsprechend diesen fünf Themenfeldern wurde der Bericht zur unternehmerischen Verantwortung strukturiert und aufgebaut.

Der Responsibility Chronicle erweitert den Bericht um eine multimediale Dimension, die interessierten Lesern über journalistisch aufbereitete Reportagen, Videos, Podcasts oder Bildergalerien einen lebendigen Einblick in unsere weltweiten Projekte und Initiativen bietet.

www.credit-suisse.com/chronicle/de

Um den unterschiedlichen Informationsbedürfnissen verschiedener Anspruchsgruppen gerecht zu werden, sind die Inhalte des Berichts sowie ergänzende Informationen und Daten zu allen aufgegriffenen Themen auch im Internet abrufbar unter:

www.credit-suisse.com/verantwortung

Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung

Verantwortung im Bankgeschäft

- Vertrauen und Kompetenz
- Corporate Governance
- Sorgfaltspflichten und Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen



Verantwortung in der Gesellschaft



- Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft
- Engagement für Soziales
- Sponsoring

Dialog und Transparenz

- Dialog mit unseren Anspruchsgruppen
- Berichterstattung zur unternehmerischen Verantwortung



Verantwortung als Arbeitgeber

- Credit Suisse als Arbeitgeber
- Vielfalt und Integration



Verantwortung für die Umwelt

- Umwelt, Klima und Betriebsökologie



Code of Conduct

Mit dem Verhaltenskodex (Code of Conduct), der weltweit verbindliche Grundsätze der Geschäftstätigkeit formuliert, stärken wir die Verantwortung aller Mitarbeitenden und Verwaltungsratsmitglieder und schaffen einen Rahmen zur Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung durch jeden Einzelnen. Zu den Grundwerten zählen Integrität, Diskretion und Respekt sowie das Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Engagement.

Unsere ethischen Grundwerte:

- Integrität ■ Verantwortung ■ Respekt ■ Compliance
- Diskretion ■ Vertrauen

Unsere professionellen Standards:

- Service und Exzellenz ■ Risikokultur ■ Transparenz
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ■ Nachhaltigkeit
- Engagement

Credit Suisse weltweit

Wir sind an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt präsent. Wir haben Niederlassungen in über 50 Ländern und verfügen in jeder Region über Buchungszentren. Damit können unsere Kunden rund um den Globus von den Vorteilen unseres integrierten Geschäftsmodells profitieren.

Das Private Banking stellt Onshore- und Offshore-Kunden ganzheitliche Lösungen zur Verfügung. Auf der Basis unseres mehrfach ausgezeichneten Beratungsprozesses bieten wir Privatkunden umfassende Finanzprodukte und erstklassige Dienstleistungen. Das Investment Banking erbringt über seine regionalen Zentren weltweit Dienstleistungen, das Asset Management arbeitet als global integriertes Netzwerk. Durch die Zusammenarbeit unserer Divisionen können unsere Kunden auf der ganzen Welt von den Vorteilen unseres integrierten Geschäftsmodells profitieren. Dank unserer globalen Präsenz verzeichnen wir Ertragsströme und Netto-Neugeldzuflüsse aus allen Regionen und sind in der Lage, Wachstumschancen zu ergreifen, wo immer sie sich ergeben.

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Bericht enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act von 1995) darstellen.

Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung oder eines Konjunkturabschwungs in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2012 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele, wie Leistungssteigerung, Risikoreduktion, Kostensenkung und effizienter Kapitaleinsatz, zu erreichen;
- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahme von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse.

Finanzkalender

Resultat des ersten Quartals 2012	Mittwoch, 25. April 2012
Generalversammlung 2012	Freitag, 27. April 2012
Resultat des zweiten Quartals 2012	Donnerstag, 26. Juli 2012
Resultat des dritten Quartals 2012	Donnerstag, 25. Oktober 2012

Anfragen

Credit Suisse AG

Investor Relations
Tel. +41 44 333 71 49
investor.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse AG

Corporate Communications
Tel. +41 844 33 88 44
media.relations@credit-suisse.com

Design: KMS TEAM, www.kms-team.com
Druck: Swisssprinters Zürich AG
Papier: Z-Offset, Plano Premium, matt, FSC,
70 g/m² (Inhalt) und 120 g/m² (Umschlag)



Weltweite Präsenz der Credit Suisse



Hauptsitze

Schweiz
Credit Suisse
Paradeplatz 8
8070 Zürich
Schweiz
Tel. +41 44 212 16 16
Fax +41 44 333 25 87

**Europe, Middle-East
and Africa**
Credit Suisse
One Cabot Square
London E14 4QJ
Grossbritannien
Tel. +44 20 7888 8888
Fax +44 20 7888 1600

Americas
Credit Suisse
Eleven Madison Avenue
New York, NY 10010-3629
USA
Tel. +1 212 325 2000
Fax +1 212 325 6665

Asia Pacific
Credit Suisse
One Austin Road West
Kowloon
Hongkong
Tel. +852 2101 6000
Fax +852 2101 7990

Credit Suisse
One Raffles Link
#05-02
Singapore 039393
Singapur
Tel. +65 6212 6000
Fax +65 6212 6200

Credit Suisse
Izumi Garden Tower
6-1, Roppongi 1-Chome
Minato-ku
Tokio, 106-6024
Japan
Tel. +81 3 4550 9000
Fax +81 3 4550 9800

Credit Suisse
Av. Brig. Faria Lima
3064 - 13° andar
Jardim Paulistano
São Paulo 01451 000
Brasilien
Tel. +55 11 3841 6000
Fax +55 11 3841 690

- Hauptsitze
- Kompetenzzentren (Centers of Excellence)
- Standorte der Credit Suisse

CREDIT SUISSE GROUP

Paradeplatz 8

8070 Zürich

Schweiz

Tel. +41 44 212 16 16

Fax +41 44 333 25 87

www.credit-suisse.com